

Reise 1306

Südafrika

Kapstadt, Gardenroute und Safaris

„Welcome“



Am südlichsten Punkt befindet sich eine der reizvollsten Regionen Afrikas. Eng beieinander liegen einsame Bergwelten und feinsandige Strände, die üppig-grünen Küstenregionen der Garden Route und die trockene Halbwüste der Karoo. Im Meer tummeln sich Robben und Wale und in Nationalparks und Wildreservaten haben die „Big Five“ eine Heimat gefunden. Wir lernen die Schönheit der Kapprovinzen auf Wanderungen und ausgedehnten Pirschfahrten kennen, genießen das Strandleben am Indischen Ozean, sind zu Gast in historischen Kleinstädten und lassen unsere Reise „am schönsten Ende der Welt“ ausklingen.

Reiseverlauf

1. Tag: Anreise

Abflug nach Südafrika.

2. - 3. Tag: Kariega Game Reserve

Gleich zu Beginn der Reise erleben wir den Hauch der afrikanischen Wildnis. Nach der Ankunft in Port Elizabeth erfolgt der Transfer zum familiengeführten Kariega-Wildreservat bei Kenton-on-Sea. 180 km. 12.000 ha afrikanische Wildnis warten hier auf uns. An zwei unterschiedlichen Stellen und zu unterschiedlichen Zeiten pirschen wir uns mit offenen Safari-Fahrzeugen an die „Big Five“ heran (Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe, Leopard). Während einer ca. 2-stündigen Bootsfahrt bieten sich beste Möglichkeiten, entlang der Flussufer zusätzlich Giraffen, Zebras, Antilopen, viele Wildvögel und mit etwas Glück einen Afrikanischen Fischadler zu beobachten. Am Abend lauschen wir auf der Terrasse unserer komfortablen Lodge der Symphonie der afrikanischen Natur. \n2 Lodgeübernachtungen im Kariega Game Reserve. (1 x F, 2 x M, 2 x A)

4. Tag: Addo-Elephant-Nationalpark

Ein intensiveres Tiererlebnis, als zu Fuß auf Pirsch nach Giraffen oder Antilopen zu gehen, ist wohl kaum möglich. Mit einem Ranger gehen wir inmitten des Kariega-Reservats auf eine Pirschwanderung und erkunden die einheimische Flora. GZ ca. 2 Stunden. Wir verlassen das Wildreservat und fahren in den Addo-Elephant-Nationalpark. Auf einer Safari spüren wir Elefanten, Büffeln und Löwen nach. Lodgeübernachtung im Addo-Elephant-Nationalpark. 170 km. (F, M, A)

5. - 6. Tag: Plettenberg Bay

Wir gelangen an den Indischen Ozean. In der Keurbooms-Lagune unternehmen wir eine ca. 3-stündige Kanutour. Auf der Robberg-Halbinsel wandern wir am 6. Tag durch Sanddünen und Fynbos-

Vegetation, beobachten Vögel und mit etwas Glück Robben und Wale, die sich im Meer tummeln. GZ ca. 4 Stunden. 2 Hotelübernachtungen in Plettenberg Bay. 310 km. (2 x F)

7. Tag: Garden Route

Entlang der Garden Route fahren wir nach Knysna. An der ursprünglichen Küste wandern wir von Brenton-on-Sea bis nach Buffalo Bay. GZ ca. 3 Stunden. Weiter geht es nach Wilderness, wo uns eine Wanderung zum Wilderness-Wasserfall führt. GZ. ca. 2 Stunden. Am Abend erreichen wir über den Outeniqua-Pass die „Straußenmetropole“ Oudtshoorn. 2 Lodgeübernachtungen in Oudtshoorn. 160 km. (F, A)

8. Tag: Karoo

Wir besuchen die nahe gelegenen Cango Caves - das größte Höhlensystem Afrikas - und fahren weiter bis zum Swartberg-Pass, einem der spektakulärsten Bergpässe der Welt, der über die Swartberge von der Kleinen in die Große Karoo führt. Wir erkunden die Bergwelt auf einer Wanderung. GZ ca. 2 Stunden. Über Prince Albert gelangen wir am Nachmittag nach Meiringspoort zurück in die Kleine Karoo. 150 km. (F, A)

9. Tag: Robertson

Über eine der schönsten Reiserouten Südafrikas - die Route 62 - gelangen wir durch die Kleine Karoo nach Robertson im Breede River-Tal. Hier sind wir zu Gast auf einer Weinfarm und nehmen an einer Weinverkostung und einem Rundgang durch den Weinkeller teil. Hotelübernachtung in Robertson. 210 km. (F)

10. Tag: Langeberg Mountains Nach dem Frühstück unternehmen wir mit der Famerin eine Wanderung durch die Weinberge zu einem wunderschönem Aussichtspunkt hinab ins Flusstal. GZ ca. 2 Stunden. Wir verabschieden uns von der Farmerfamilie und fahren weiter nach Swellendam, der drittältesten Stadt Südafrikas. Swellendam liegt am Fuß der Langeberg Mountains, in Anschließend besuchen wir das Drostdy-Museum, in dem wir viel über das Leben im 18. und 19. Jh. erfahren. Über Kap Agulhas, den südlichsten Punkt Afrikas, an dem sich Indischer und Atlantischer Ozean treffen, gelangen wir nach Hermanus. 2 Hotelübernachtungen in Hermanus. 260 km. (F)

11. Tag: Hermanus

Hermanus ist die „Walhauptstadt“ Südafrikas. Nirgendwo sonst kann man Wale so gut vom Land aus beobachten. In der Zeit von Mitte Juli bis Anfang Dezember kommen sie in großer Zahl an die Küste. Eine Wanderung führt uns in die Bergregion des Hinterlandes. GZ ca. 4

Stunden. Am Abend kehren wir auf einem der ansässigen Weingüter ein, um einige der edlen Tropfen Südafrikas zu kosten. (F)

12. Tag: Kap der Guten Hoffnung

Entlang der Küstenstraße fahren wir zum Kap der Guten Hoffnung. Vom südwestlichsten Punkt Afrikas aus bieten sich uns Aussichten auf das tiefblaue Meer, weiße Sandstrände und grüne Buchten. Am Abend erreichen wir Kapstadt. 2 Hotelübernachtungen in Kapstadt. 290 km. (F)

13. Tag: Kapstadt

Wir erkunden eine der schönsten Städte der Welt. Wir können eine Bootstour nach Robben Island unternehmen, der Gefängnisinsel, auf der Nelson Mandela 17 Jahre inhaftiert war, das entspannte Lebensgefühl der Stadt bei einem Bummel an der V & A Waterfront genießen, mit der Seilbahn auf den Tafelberg fahren oder diesen erwandern (alle Ausflüge fakultativ). (F)

14. Tag: Heimreise

Flughafentransfer und Rückflug von Kapstadt. (F)

15. Tag: Ankunft

Ihre Reise von A-Z

Ausrüstungsliste

- Reisepass, Flugticket, Zahlungsmittel
- Fotokopien der wichtigsten Dokumente (getrennt von Originalen aufbewahren)
- Weiche Reisetasche oder Rucksack (bitte keinen Hartschalenkoffer, da vor Ort schwer zu transportieren)
- Tagesrucksack (ca. 25 l Volumen)
- Gut eingelaufene, leichte, knöchelhohe Wanderschuhe mit Profil
- Legere, bequeme Kleidung
- Wärmere Kleidung (für die Wintertermine Juni - Sept.)
- Leichter Regenschutz
- Badesachen
- Sonnenschutz
- Reiseapotheke, persönliche Medikamente
- Insektenschutzmittel (gute einheimische Mittel wie z.B. „Peaceful Sleep“ sind auch vor Ort erhältlich)
- Fotoausrüstung, Filme, Reservebatterien und Reserveakkus
- Evtl. Fernglas

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.urlaubs-checkliste.de

25.000 Ideen für Reise, Abenteuer und Outdoorsport finden Sie bei unserem offiziellen Ausrüstungspartner **Globetrotter Ausrüstung**:
www.globetrotter.de

Kleinere Ausrüstungsgegenstände wie Taschenmesser, Stirn- und Taschenlampe, Reisewecker und den guten Wikinger-Wanderrucksack erhalten Sie zu günstigen Preisen im Wikinger-Shop unter <http://www.wikinger-reisen.de/service/shop.php>

Besonderheiten

- Bitte beachten Sie, dass alle Passagiere, die in Johannesburg ankommen und innersüdafrikanische Anschlussflüge haben, Ihr Gepäck in Johannesburg vom Band holen und nach der Zollabfertigung erneut aufgeben müssen.

Devisen- und Zollbestimmungen

Die Landeswährung, der Südafrikanische Rand, darf bis zu einem Betrag von 5.000 Rand ein und bis zu einem Betrag von 500 Rand ausgeführt werden. Fremdwährung kann unbegrenzt eingeführt werden, ist jedoch zu deklarieren. Folgende Gegenstände für den persönlichen Bedarf können zollfrei eingeführt werden: 1 Liter Spirituosen, 2 Liter Wein, 50 ml Parfüm, 400 Zigaretten oder 50 Zigarren oder 250g Tabak und Geschenke bis zu einem Wert von 3.000 Rand. Sondergenehmigungen werden verlangt für die Einfuhr von Pflanzen, pflanzlichem Material, Fleisch, Fleischprodukten und Molkereiprodukten. Ein Einfuhrverbot besteht u.a. für Psychopharmaka und Klappmesser.

Einreisebestimmungen

Zur Einreise nach Südafrika benötigen EU-Bürger und Bürger der Schweiz einen Reisepass, der noch mindestens 30 Tage über den Aufenthalt hinaus gültig sein muss. Es wird eine Besuchergenehmigung für 90 Tage erteilt.

Das verwendete Reisedokument muss vor Einreise noch über mindestens zwei freie Seiten für einzufügende Stempel und Aufkleber verfügen. Unter Umständen wird ein Nachweis über ausreichende Geldmittel sowie ein Rückreiseticket verlangt.

Wenn Sie nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, gelten für Sie eventuell abweichende Einreisebestimmungen. Erkundigen Sie sich deshalb bitte rechtzeitig bei der zuständigen Botschaft in Ihrem Heimatland nach den aktuellen Einreisebestimmungen, Antragsformalitäten und Gebühren.

Feiertage 2012

Fällt in Südafrika ein Feiertag auf einen Sonntag, so ist der drauffolgende Montag ein gesetzlicher Feiertag.

01. Januar:	New Year's Day (Neujahr)
21. März:	Human Rights Day (Tag der Menschenrechte)
6. April:	Good Friday (Karfreitag)
9. April:	Easter Monday (Ostermontag)
27. April:	Freedom Day (Tag der Verfassung)
01. Mai:	Workers Day (Tag der Arbeit)
16. Juni:	Youth Day (Jahrestag des Aufstands von Soweto)
09. August:	National Women's Day (Tag der Frau)
24. September:	Heritage Day (Tag des Erbes)
16. Dezember:	Day of Reconciliation (Tag der Versöhnung)
25. Dezember:	Christmas Day (Weihnachtstag)
26. Dezember:	Day of Goodwill (Tag des Wohlwollens)

Geld und Kreditkarten

Währungseinheit ist der Rand (ZAR) = 100 Cents. Banknoten sind im Wert von 200, 100, 50, 20, und 10 Rand im Umlauf; Münzen in den Nennbeträgen 5, 2 und 1 Rand sowie 50, 20, 10 und 5 Cent. Da Sie vor Ort den günstigeren Wechselkurs erhalten, hat es sich als günstig erwiesen, direkt nach Ihrer Ankunft am Flughafen in Johannesburg ca. 150 € in Rand zu tauschen und weitere Geldbeträge mit Ihrer EC-Karte am Geldautomaten in Landeswährung abzuheben. Beim Einsatz der EC-Karte bekommen Sie erfahrungsgemäß den besten Umtauschkurs. Die Abhebung mit EC-Karte an Bankautomaten ist fast überall problemlos möglich. Sie können Geld im Wert von 2.000 Rand pro Tag abheben, lassen Sie sich jedoch unter keinen Umständen von Fremden am Geldautomat helfen. Achten Sie bitte unbedingt darauf, dass Ihre EC-Karte mit dem Zeichen "Maestro" versehen ist. Von Travellerschecks raten wir ab, da ihr Umtausch in der Regel sehr zeitaufwendig, nicht überall möglich und mit relativ hohen Gebühren verbunden ist. Gängige Kreditkarten werden vielfach akzeptiert, allerdings nicht auf traditionellen Märkten.

Bitte beachten Sie: Mit V-Pay Karten (Neue EC-Karten mancher Banken) kann nur in Europa Bargeld am Automaten abgehoben werden.

Preisbeispiele Südafrika (Restaurant/Bar):

0,5 Liter Mineralwasser = ca. ZAR 8,00

1 Flasche Bier (0,33) = ca. ZAR 16,00

1 Dose Cola (0,33) = ca. ZAR 12,00

Sandwich = ca. ZAR 30,00

Wechselkurse

1€ = 10,42 ZAR

(Stand Januar 2012)

Sperrung von EC-, Kredit- und Mobilfunkkarten

Unter folgenden Telefonnummern können Sie den Verlust Ihrer Mobilfunk-, EC- und/oder Kreditkarte melden und Ihre Karte sperren lassen (unabhängig vom ausstellenden Bankinstitut/Anbieter):

Innerhalb Deutschlands (kostenfrei):

116116 oder 030-40504050

Aus Südafrika (Kosten lt. Anbieter):

0049-116116 oder 0049-30-40504050

(ohne Gewähr, Stand September 2011)

Detaillierte Informationen unter www.sperr-notruf.de

Gesundheitsbestimmungen

Es sind keine Impfungen vorgeschrieben, sofern Sie nicht aus einem gelbfiebergefährdeten Gebiet einreisen. Es ist jedoch ratsam, Ihre Tetanus-, Polio- und Diphtherie-Impfung zu überprüfen und gegebenenfalls aufzufrischen. Anzuraten ist auch der Impfschutz gegen Hepatitis A. Für den östlichen Teil des Landes (Krüger Nationalpark und Umgebung) wird eine Malaria-Prophylaxe empfohlen. Für eine individuelle Gesundheitsberatung kontaktieren Sie bitte unbedingt Ihren Hausarzt. Auskünfte geben auch Gesundheitsämter und Tropeninstitute (Adressen s.u.).

Auch wenn Sie eine Auslandsreisekrankenversicherung abgeschlossen haben, verlangen viele Ärzte, Krankenhäuser und Rettungsdienste zunächst eine Vorauszahlung. Da die Kosten für die ärztliche

Behandlung weit über denen in Deutschland liegen können, empfehlen wir die Mitnahme einer Kreditkarte.

Klima

Da Südafrika in der südlichen Hemisphäre liegt, sind die Jahreszeiten entgegengesetzt. Die klimatischen Bedingungen in Südafrika sind abhängig von Höhenlage und Nähe zu einem der Meere. Sie sind darum regional recht unterschiedlich.

Rund um Kapstadt herrscht ein mediterranes Klima mit warmen, sonnigen und trockenen Sommern, und milden bis kühlen, teilweise regnerischen Wintern (Juni bis August).

Kapstadt	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max Temp. °C	26	26	25	22	20	18	17	18	19	21	23	25
Min. Temp. °C	16	16	14	12	10	8	7	8	9	11	13	14
Sonnenstd./ Tag	12	10	9	8	6	6	6	7	8	9	10	11
Regentage/ Monat	4	3	4	8	9	10	11	11	7	7	3	4

Port Elizabeth	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max Temp. °C	25	25	24	23	21	20	19	19	20	20	22	24
Min. Temp. °C	17	17	16	14	11	9	8	9	11	13	14	16
Sonnenstd./ Tag	8	7	7	7	7	6	7	7	7	8	8	9
Regentage/ Monat	5	4	6	6	5	5	5	7	6	6	6	4

Nebenkosten

Ihre Reise enthält die im Katalog genannten Verpflegungsleistungen (siehe Punkt Verpflegung). Für zusätzliche, nicht im Reisepreis enthaltene, Mahlzeiten können Sie ca. 15-20€ pro Tag einkalkulieren. Bitte planen Sie darüber hinaus ein entsprechendes Budget für Getränke, Trinkgelder, Souvenirs, persönliche Einkäufe und fakultative Ausflüge ein. Wir haben bewusst darauf verzichtet, Trinkgelder bereits in den Reisepreis zu inkludieren. Zum einen möchten wir den Reisepreis dadurch nicht erhöhen, zum anderen sehen wir Trinkgelder als eine freiwillige Leistung an, über deren Vergabe jeder Reisegast selber entscheiden sollte. Im Folgenden möchten wir Ihnen eine kleine Orientierung zur Höhe der üblichen Trinkgelder geben. In Südafrika ist es üblich, an das Servicepersonal im Restaurant ein Trinkgeld in Höhe von 10-15% der in Anspruch genommenen Leistungen zu entrichten. Oftmals arbeiten Kellner/innen in Südafrika ausschließlich für Ihr Trinkgeld und beziehen keinen Stundenlohn wie in Deutschland. Sofern

kein Bedienungsgeld auf der Rechnung steht, sollten für Kellner und Taxifahrer ca. 10-15% des Rechnungsbetrages, für Zimmermädchen (pro Tag) und Gepäckträger (pro Gepäckstück) mindestens 5 Rand eingeplant werden. Auch Ihre Reiseleitung, sowie der Fahrer vor Ort freuen sich über eine Anerkennung.

- Kapstadt:
 - Seilbahnfahrt Tafelberg (ca. ZAR 195 p.P.)
 - Bootsfahrt Robben Island (ca. ZAR 220 p.P.)

Pirschfahrten und -wanderungen

Auf den Pirschfahrten ist es üblich, von Zeit zu Zeit die Plätze im Fahrzeug zu wechseln, damit jede/r Teilnehmer/in für einen bestimmten Streckenabschnitt die Möglichkeit erhält, direkt am Fenster zu sitzen. Auf Pirschwanderungen ist es wichtig, unbedingt den Ratschlägen des Reiseleiters zu folgen und nicht allein los zu wandern.

Post

Briefe und Postkarten sollten nur in Städten und bevorzugt bei der Hauptpost eingeworfen werden. In kleinen Ortschaften kann nicht garantiert werden, dass der Briefkasten regelmäßig und zuverlässig geleert wird. Die Laufzeit von Briefen und Postkarten beträgt ca. 6-10 Tage. Ihre Reiseleitung informiert Sie über die benötigten Postwertzeichen.

Sprache

In Südafrika gibt es 11 offizielle Amtssprachen. Englisch wird fast überall gesprochen und verstanden.

Strom

Die Stromspannung beträgt 220/230 Volt Wechselstrom. Es werden die Stecker-Typen M und D (drei runde Stift zu einem Dreieck angeordnet) verwendet. Ein Adapter ist erforderlich. Diesen finden Sie in vielen, jedoch nicht allen Hotelzimmern als Serviceleistung der Hotels. Ihr Reiseleiter ist Ihnen darüber hinaus gerne beim Kauf vor Ort behilflich.

Telefon

Südafrika besitzt ein relativ gut ausgebautes Telefonnetz. Telefonate ins Ausland können vom Hotel oder Telefonzellen aus geführt werden. Es

gibt blaue (Münztelefone) und grüne (Kartentelefone) Telefonzellen. Telefonkarten gibt es bei der Post oder in Einkaufszentren. Die Vorwahl nach Deutschland ist die 0049, nach Österreich 0043 und in die Schweiz 0041. Danach jeweils die Null der Ortsvorwahl weglassen. Bitte bedenken Sie, dass telefonieren vom Hotel aus oft sehr teuer ist. Zur Funktionstüchtigkeit von Mobiltelefonen informieren Sie sich bitte im Fachhandel oder bei Ihrem Telefonanbieter.

Tropeninstitute

Institut für Tropenmedizin
Spandauer Damm 130, 14050 Berlin
Tel.: 030/301166, Fax: 030/30116888

Institut für med. Parasitologie der Universität
Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn
Tel.: 0228/28715673, Fax: 0228/28719573

Institut für Tropenmedizin
Städtisches Klinikum Dresden-Friedrichstadt
Friedrichstr. 39, 01067 Dresden
Tel.: 0351/4803805

Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin
Bernhard-Nocht-Str. 74, 20359 Hamburg
Tel.: 040/428180, Fax: 040/42818400

Institut für Tropenhygiene und öffentliches Gesundheitswesen
der Universität Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 324, 69120 Heidelberg
Tel.: 06221/562905, Fax: 06221/565948

Universitätsklinikum für Infektions-und Tropenmedizin Leipzig
Liebigstr. 20, 04103 Leipzig
Tel.: 0341/9724971, Fax: 0341/9724979

Abteilung für Infektions-und Tropenmedizin
der Universität München
Leopoldstr. 5, 80802 München
Tel.: 089/21803517, Fax: 089/336038

Abteilung für Tropenmedizin und Infektionskrankheiten
Ernst-Heydemann-Str. 6, 18057 Rostock
Tel.: 0381/4947511, Fax: 0381/4947509

Institut für Tropenmedizin
Universitätsklinikum Tübingen
Wilhelmstr. 27, 72074 Tübingen
Tel.: 07071/2982365

Sektion Infektiologie und Klinische Immunologie
Albert-Einstein-Allee 23, 89081 Ulm
Tel.: 0731/5000

Missionsärztliche Klinik
Salvatorstr. 7, 97067 Würzburg
Tel.: 0931/7912822, Fax: 0931/7912826

Im Internet finden Sie Informationen und weitere Adressen zur Tropenmedizin u.a. auf folgenden Seiten: www.tropinst.med.uni-muenchen.de; www.tropenmedizin.net; www.fit-for-travel.de

Stand: Juni 2011

Unser Engagement für Nachhaltigkeit

Die Wikinger Reisen nahestehende Georg Kraus Stiftung, die von der Gründerfamilie Kraus 1996 ins Leben gerufen wurde und 20 % Firmenanteile von Wikinger Reisen hat, unterstützt in Südafrika das folgende Projekt:

Waisenheim Don Bosco in Bamshela

In Zusammenarbeit der Entwicklungshilfe Don Bosco e.V. und des Siyabathada e.V. Noodsberg Kwa Zulu Natal South Africa.

Es begann in den Jahren 2001 – 2004 mit der Einrichtung einer Suppenküche für bedürftige Kinder durch das Siyabathanda Komitee. Heute leben dort in einem Waisenhaus 60 Kinder, deren Eltern an Aids verstorben sind oder die aufgrund dieser Krankheit o. ä. Notlagen nicht in der Lage sind, ihre Kinder zu versorgen. Eine Rückführung in den

weiteren Kreis der Familie wird angestrebt. Bei Kindern ohne Verwandte wird die Versorgung bis zum Erwachsenenalter gewährleistet.

Aufgebaut wurde diese neue Heimat für Kinder von unserem Netzwerkpartner der Entwicklungshilfe Don Bosco e.V. aus Hagen. Die Hauptinitiatoren, das Ehepaar Boecker, ermöglicht vor Ort, dass die Kinder einen Platz zum Wohnen, medizinische Betreuung und eine kindgerechte Entwicklung samt der nötigen Bildung haben.

Zurzeit arbeiten fünf Frauen als Hausmütter, die auch mit den Kindern leben. Außerdem zwei Männer als Sicherheitspersonal und Hausmeister im Tag/ Nacht Wechsel. sowie eine weibliche Heimleitung.

Das Waisenheim wird durch Patenschaften und Einmal Spenden finanziert. Die Georg-Kraus-Stiftung bezahlt die Gehälter der Mitarbeiter.

Weitere Informationen über die Stiftung und ihre Projekte erhalten Sie unter www.georg-kraus-stiftung.de

Unterbringung

Die Übernachtung erfolgt in individuell ausgesuchten Hotels und Lodges, die oftmals vom Eigentümer geführt werden.

Reisetag	Ort	Unterkunft
1	Anreise	
2	Port Elisabeth	Kariega Game Reserve
3	Port Elisabeth	Kariega Game Reserve
4	Addo Nationalpark	Addo NP Lodge
5	Plettenberg Bay	Crescent Hotel
6	Plettenberg Bay	Crescent Hotel
7	Oudtshoorn	Thabile Lodge
8	Oudtshoorn	Thabile Lodge
9	Robertson	Werderom Wine Farm
10	Hermanus	Windsor Hotel
11	Hermanus	Windsor Hotel
12	Kapstadt	Protea President Hotel

13	Kapstadt	Protea President Hotel
14	Heimreise	

Bitte beachten Sie, dass dies eine vorläufige Liste ist. Es kann zu kurzfristigen Änderungen kommen. Alle Angaben ohne Gewähr.

Bei den von uns ausgeschriebenen Hotelklassifizierungen handelt es sich immer um die Angabe der Landeskategorie des jeweiligen Reiselandes. Diese entspricht nicht unbedingt den in Deutschland ausgeschriebenen Hotelkategorien.

Verpflegung

Ihre Reise enthält 12 x Frühstück, 3 x leichtes Mittagessen oder Lunchpaket und 5 x Abendessen, das in den Hotels und Lodges eingenommen wird. Das Mittagessen wird meist in Form eines kleinen Snacks oder Picknick eingenommen. Am Abend kann man ein Restaurant aufsuchen, das vom Reiseleiter meist im Voraus gewählt und gebucht wird.

Versicherungen

Prüfen Sie bitte, ob Sie ausreichend versichert sind. Wir bieten Ihnen die Reiserücktrittskosten- mit Reiseabbruch-Versicherung und Verspätungsschutz oder das Wikinger-Schutzpaket inkl. einer Auslandskranken-Versicherung an, wahlweise mit oder ohne Selbstbehalt. Darüber hinaus ist auch der Abschluss einer Jahresversicherung oder einer Gepäckversicherung möglich.

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.wikingerreisen.de/reiseschutzpaket.php>. Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch unter der Telefonnummer 023 31 – 90 46.

Abschlussfristen: Sinnvoll ist es Ihre Versicherung direkt bei der Buchung abzuschließen, spätestens jedoch 30 Tage vor Reiseantritt. Bei Buchung innerhalb von 30 Tagen vor Reisebeginn ist der Abschluss nur am Buchungstag oder am folgenden Werktag möglich.

Wanderungen

Auf den Wanderungen wird Ihnen Flora und Fauna des Landes nähergebracht. Sie werden von unseren einheimischen Reiseleitern geführt. Nicht alle Wege und Pfade sind markiert, aus diesem Grund ist

Trittsicherheit meist Voraussetzung. Es sind keine hohen Anstiege zu bewältigen. Ihr Reiseleiter vor Ort wird Sie gern beraten und Ihnen ein Alternativprogramm anbieten, wenn Sie einmal eine Wanderung nicht mitmachen wollen.

Wichtige Adressen:

Deutsche Botschaft in Südafrika:

180 Blackwood Street
0083 Arcadia, Pretoria
Postanschrift: P.O. Box 2023, 0001 Pretoria
Tel.: (0027) 012 427 89 00
Fax: (0027) 012 343 94 01

Südafrikanische Botschaft in Deutschland:

Tiergartenstr. 18
10785 Berlin
Tel.: 030-22 07 30
Fax: 030-22 07 3190

Zeit

Die Zeitverschiebung beträgt MEZ + 1 Stunde, während der Sommerzeit besteht kein Zeitunterschied.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt einen angenehmen Aufenthalt in Südafrika und erlebnisreiche Urlaubstage mit Wikinger Reisen.

Stand: Januar 2012

Alle Angaben ohne Gewähr

Eigene Notizen

